

Den Tram ass nees op der Gare

Nachdem in der Nacht vom 5. zum 6. Oktober der erste Tram, von einem Zweirad gefahren, den Bahnhof erreichte und ab dem 30. November Schulungsfahrten auf dem neuen Teilstück zwischen den Haltestellen „Stäreplatz“ und „Gare“ stattfanden, wurde am 13. Dezember der neue zusätzliche Abschnitt der Linie T1 eingeweiht.

Durch die aktuelle Covid-Pandemie waren die Feierlichkeiten sowie die Anzahl der geladenen Gäste auf ein Minimum beschränkt und so wurde wegen der Reduzierung der anfänglich angedachten Anzahl von 25 Ehrengästen auf 10 die Einladung des Vorsitzenden des Syndikates Eisenbahnen OGBL/Landesverband Georges Merenz leider kurzfristig zurückgenommen.

Um 10h15 verließen zwei Straßenbahnwagen in einer Parallelfahrt mit den Ehrengästen, darunter Großherzog Henri, Transportminister François Bausch und Bürgermeisterin Lydie Polfer die Haltestelle „Stäreplatz“ in Richtung Bahnhof. Nach einem kurzen Halt dort ging es dann wieder zurück in Richtung Oberstadt, wo die gelade-

nen Gäste den Tram an der Haltestelle „Place de Paris“ / Paräisserplatz verließen um sich zu Fuß zum „Rousegärtchen“ und dem ehemaligen Direktionsgebäude der ARBED zu begeben.

Dort schnitt dann Großherzog Henri das Ehrenband durch und weihte den neuen Abschnitt offiziell ein bevor die Ehrengäste an der Haltestelle „Place de Metz“ wieder in die Straßenbahn einsteigen.

Eine kurze Einweihungsfeier mit Reden von Direktor Von der Marck und Transportminister François Bausch fand dann noch am Centre Hamilius statt, während draußen die ersten neugierigen Fahrgäste schon darauf warteten eine Fahrt mit dem Tram unternehmen zu dürfen. Die neue Straßenbahnstrecke T1 bedient auf ihrer Fahrt von der Haltestelle Luxexpo auf dem Kirchberg bis zum Bahnhof 13 Zwischenhalte und braucht für eine Fahrt für die rund acht Kilometer zwischen den zwei Endpunkten rund 24 Minuten, was einer Reisegeschwindigkeit von etwas mehr als 19 km/h entspricht.

Doch noch ist nicht das Ende der ersten Strecke erreicht. Vom Bahnhof an soll die Tram bis 2022 den neuen Haltepunkt Bonneweg fahren bis dann



Durchschneiden des Ehrenbandes durch den Großherzog in Präsenz von Minister François Bausch und Bürgermeisterin Lydie Polfer vor dem ehemaligen Direktionsgebäude der ARBED. Fotos: René Birgen



Parallelfahrt auf der Adolphe-Brücke mit den geladenen Gästen in Richtung Bahnhof

2024 die Aktivitätszone Cloche d'Or sowie das neue Fußballstadion erreichen.

Von dort soll es dann weiter mit dem geplanten Schnelltram in Richtung Leudelingen und Foetz (bis 2028) sowie Schiffingen, Esch-Alzette und Belval - Mairie (bis 2035) gehen.

Am anderen Endpunkt Kirchberg ist vorgesehen ebenfalls bis 2024 die neu zu errichtende Park & Ride - Anlage Héienhaff sowie den Flughafen zu erreichen.

„Den Tram ass nees do“ und wenn man nach dem Interesse der Bevölkerung am Tag der Einweihung

urteilt, wird er auch noch wohl eine ganze lange Zeit bleiben.

Wünschen wir ihm also allzeit gute und unfallfreie Fahrt und auch noch einige zusätzliche Äste in andere Viertel und in die Randgemeinden.

René Birgen



Die beiden offiziellen Straßenbahnwagen vor dem ehemaligen ARBED - Gebäude.



Erste Fahrt auf dem neuen Teilstück „fir de Virwëtze ze stëppelen“.